



Mobilität für
Menschen.



Bochum
Gelsenkirchen
Herne

NEWSLETTER

Nr. 7 August 2023

Liebe Freunde der Mobilitätswende

Wir präsentieren euch den siebten Newsletter des VCD Bochum-Gelsenkirchen-Herne.

Wenn euch unser Newsletter gefällt, dann macht ihn bekannt bei euren Freunden und Bekannten.

Ihr könnt euch über die Emailadresse info@vcd-bochum.de für unseren Newsletter anmelden und auch abmelden. Ein Anmeldeformular, wie ihr es von anderen Newslettern kennt, ist in Arbeit, und wird auf unserer Internetseite <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/bochum-gelsenkirchen-herne/> erreichbar sein.

Jetzt wünschen wir viel Spaß mit unserem Newsletter

Karl-Heinz Hüsing

Inhalt:

- **Mobilität für alle jetzt! - Autozentrierte Städte überwinden**
- **Spiele auf der Straße statt Autos:
Aktion in der Speckschweiz in Bochum-Hamme**
- **Wir brauchen mehr Grün in der Stadt!**
- **Neue Radwege in Bochum: Fortschritt mit Schwächen**
- **Parkraummanagement in Bochum**
- **Bündnis „ÖPNV braucht Zukunft“**
- **Rechtsbruch beim Klimaschutzgesetz: Verkehrsminister Wissing bleibt
Sofortprogramm voraussichtlich schuldig**
- **Die neue fairkehr des VCD ist erschienen**

Mobilität für alle jetzt!

Autozentrierte Städte überwinden



Die Demo beginnt um 15.00 Uhr mit einer Kundgebung mit Kulturprogramm am Willy-Brandt-Platz (vor dem Rathaus).

Mobilität für alle jetzt!

Autozentrierte Städte überwinden

Am 18. August. demonstrieren wir mit dem Bündnis zukunftsfähiges Bochum dafür, autozentrierte Städte zu überwinden und Städte für Menschen zu schaffen!

Mit der Demo fordern wir insbesondere Radwege auf dem City-Ring und eine autofreie Innenstadt im gesamten Bereich innerhalb des Rings!

Die Demo beginnt um 15.00 Uhr mit einer Kundgebung mit Kulturprogramm am Willy-Brandt-Platz (vor dem Rathaus).

Gegen 16.00 Uhr startet von dort die Fahrraddemo über den Ring und durch die Innenstadt. Anschließend demonstrieren wir weiter auf dem Willy-Brandt-Platz mit Kundgebung und Musik.

Mit dabei sind Medusa mit Poetry Slams, die Bochumer Symphoniker, Fritjof Kuhlmann und (als Headliner) Blame My Parents mit peppigem Pop-Punk aus Bochum.

Wir freuen uns auf euch alle! Teilt die Demo mit euren Freund*innen und lasst uns gemeinsam ein buntes Zeichen für eine Mobilität für alle setzen!

Spiele auf der Straße statt Autos:

Aktion in der Speckschweiz in Bochum-Hamme

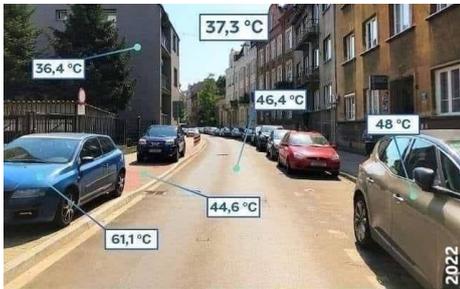
Am Sonntag, 18. Juni, wurde die Schwarzbachstraße in Bochum-Hamme eine Spielstraße eingerichtet. Viele Erwachsene und Kinder nutzten die Freiheit, sich auf der Straße bewegen und spielen zu können. Eingeladen hatten der VCD, der Nachbarschaftskreis in der Speckschweiz und das Stadtteilbüro Hamme.

Es gab viele Spielmöglichkeiten und das Figurentheater aus dem Theater der Gezeiten bot eine spannende Geschichte an unterschiedlichen Standorten.

Der VCD zeigte mit grünen, gelben und roten Stoffbahnen die unterschiedlichen Anhaltewege bei Tempo 30 und 50 (bei Tempo 50 etwa doppelt so lang)

Für die Erwachsenen gab es viele Informationen, wie eine Mobilität im Stadtteil besser gestaltet werden kann. Viele haben sich über die

neue Freiheit auf der Straße gefreut und um eine Wiederholung im nächsten Jahr gebeten.



Wir brauchen mehr Grün in der Stadt!

Eine interessante Erfahrung während der Spielstraßenaktion in der Speckschweiz waren die angenehmen Temperaturen in der Schwarzbachstraße. Bei dem zeitgleich stattfindenden Familienfest an der Jahrhunderthalle sind Menschen „geflüchtet“ und waren dann angenehm überrascht über das gute Klima hier. Die Schwarzbachstraße hat viele große Bäume und zeigt, wie eine Stadtstraße den heißen Sommern trotzen kann.



Leider werden in Bochum für Baumaßnahmen viele alte Bäume gefällt und durch Neupflanzungen mit jungen Bäumen ersetzt. Für ein gutes Stadtklima brauchen wir viel Grün. Ein negatives Beispiel ist der Umbau der Blankensteiner Straße:

<https://www.initiative-schlosspark.de/blankensteiner-strasse-baumfaellung/>



Neue Radwege in Bochum: Fortschritt mit Schwächen

Radkreuz und neue Radwege in Bochum – Radwende hat sie befahren.

In letzter Zeit sind einige neue Radinfrastrukturen entstanden, aber auch wieder Gefahrenstellen sichtbar geworden. Ausgehend vom zukünftigen Radkreuz, haben Aktive des Bündnisses Radwende daher am 15. Juli drei Straßen begutachtet.

Befahren wurde der neue Radweg auf der Hattinger Straße, die Radiale Königsallee/Viktoriastraße und die Bergstraße.

Kleine Fortschritte sind zu erkennen. Radwende sieht auf diesen drei aus der Innenstadt führenden Straßen noch viel Nachholbedarf

<https://www.radwende-bochum.de/2023/07/22/radweg-auf-der-hattinger-strasse-ein-fortschritt-mit-schwaechen/>



Parkraummanagement in Bochum

Die geplante Erhöhung der Gebühr für das Anwohnerparken von 22 € auf 120 € ist leider vom Rat der Stadt Bochum wegen der angeblich unsicheren rechtlichen Situation zurückgestellt worden.

Das ist schade, denn eine kluge Parkraumbewirtschaftung hat viele Vorteile für die Stadt und die Anwohner.

Nach den eigenen Berechnungen kostet jeder Parkplatz die Stadt 250 € pro Jahr. Andere Berechnungen gehen sogar von noch höheren

Kosten aus. Ohne kostendeckende Parkgebühren werden die Autofahrer auf Kosten der Menschen ohne Auto gefördert.

Wir fordern eine zügige Anhebung der Kosten für den Anwohnerparkausweis auf die geplanten 120 € pro Jahr. Es sollte ein Zeitplan festgelegt werden, um kostendeckende Parkgebühren zu erreichen.

Die Zonen für das Anwohnerparken müssen auf weitere Stadtteile ausgeweitet werden.

Eine interessante Broschüre des Umweltbundesamtes zu diesem Thema:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/uba_broschuere_parkraummanagement_0.pdf



Bündnis „ÖPNV braucht Zukunft“:

Das Deutschlandticket war nur der erste Schritt, jetzt muss das Bus- und Bahn-Angebot verbessert werden.

Das Deutschlandticket lockt mehr Menschen in Busse und Bahnen. Doch das Anknüpfeln der Nachfrage bringt den ÖPNV an seine Kapazitätsgrenzen. Neben einem attraktiven Preis müssen auch Qualität, Angebote und Kapazitäten verbessert werden. Deshalb fordert das Bündnis „ÖPNV braucht Zukunft“ zusätzliche

Verkehrsangebote, deutlich mehr Personal und weitere Fahrzeuge. Die bisher bereitgestellten Finanzmittel des Bundes reichen für diese Investitionen in keiner Weise aus.

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/buendnis-oepnv-braucht-zukunft-deutschlandticket-war-nur-der-erste-schritt-jetzt-muss-das-bus-und-bahn-angebot-verbessert-werden>



Rechtsbruch beim Klimaschutzgesetz:

Verkehrsminister Wissing bleibt Sofortprogramm voraussichtlich schuldig

Minister Wissing ist rechtlich verpflichtet, Maßnahmen vorzulegen, um seinen Klimarückstand aus den Vorjahren aufzuholen. Stattdessen versteckt er sich hinter geplanten Änderungen im Klimaschutzgesetz, die nur dazu dienen, ihn künftig aus der Pflicht nehmen. Doch Bundestag und Bundesrat haben den Änderungen noch gar nicht zugestimmt.

Wenn der Minister jetzt erwartungsgemäß kein Sofortprogramm vorlegt, bricht er also geltendes Recht. Und Bundeskanzler Scholz lässt ihn gewähren.

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/rechtsbruch-beim-klimaschutzgesetz-verkehrsminister-wissing-bleibt-sofortprogramm-voraussichtlich-schuldig>

fairkehr Menschen,
Nachhaltig,
Mobil.
Das VCD-Magazin



Die neue fairkehr des VCD ist erschienen

Die Mobilität auf dem Land ist ein heiß diskutiertes Verkehrsthema. Dabei ist die Bezeichnung oft irreführend. Denn meist geht es um die Anbindung von städtischen Zentren an die umliegenden Regionen. Wir haben uns nach guten Ideen für den Landverkehr umgeschaut und sind für eine Reportage nach Nordhessen gefahren. In unserem Mobilitäts-ABC erklären wir verschiedene Modelle für Gegenden, in denen ein regelmäßiger Takt nur schwer möglich ist. Und außerdem fragen wir: Wie steht es eigentlich um die Radnutzung auf dem Land?

Alle VCD-Mitglieder bekommen die fairkehr fünfmal im Jahr kostenlos per Post. Die neue Ausgabe und auch alle älteren Ausgaben können auf der Internetseite des VCD angesehen werden:

<https://www.fairkehr-magazin.de/aktuelle-ausgabe/>
<https://www.fairkehr-magazin.de/archiv/>

...und zum Schluss:

Die Aktiven des VCD in Bochum, Gelsenkirchen und Herne treffen sich monatlich am 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr, jetzt wieder in Präsenz im Umweltzentrum Bochum in der Alsenstraße 27.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch per Mail an: info@vcd-bochum.de

Wer Mitglied im VCD werden möchte, kann das hier tun:

<https://www.vcd.org/jetzt-unterstuetzen/mitgliedschaft/mitglied-werden/>

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schreibe eine Mail an info@vcd-bochum.de